

**Sitzung der Fachausschüsse „Bau und Verkehr“ und „Kinder und Bildung“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 24.03.2021
Protokoll**

Onlinesitzung

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Bau Nr. XIII/03/21
Bildung Nr. XIII/02/21

Anwesend sind:

FA „Bau und Verkehr“

Herr Rolf Heide	SPD	Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne
Herr Senihad Sator	SPD	Herr André Zeiger	FDP
Herr Rolf Vogelsang	SPD	Herr Stefan Kliesch	parteilos
Frau Ute Pesara-Krebs	CDU	Herr Thorsten Schildt	Die Linke

FA „Kinder und Bildung“

Martin Reinekehr	SPD	Pierre Hansen	SPD
Gabriela Grosch	SPD	André Zeiger	FDP
Dr. Lutz Liffers	GRÜNE	Stefan Kliesch	parteilos
Arndt Overbeck	CDU		
Bernd Brejla	DIE LINKE		

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Rosemarie Kwidzinski

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/21 vom 03.03.2021 (Bau) und Nr. XIII/01/21 vom 03.02.2021 (Bildung)

TOP 3: Entwicklungsperspektiven für den Oslebshauer Park

a) Erweiterung der Oberschule im Park

dazu: Herr Jan Frers / Immobilien Bremen

b) Gestaltung des Geländes im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes Gröpelingen (IEK)

TOP 4: Radverkehr und -wegebau im Stadtteil

dazu: VertreterInnen des Landesverbandes Bremen ADFC e.V.

Herr Mark Castens / ASV (Straßenerhaltungsbezirk 2)

Herr Tonio Schlemmer / ASV (Ref. 30)

Herr Andreas Huizenga / Verkehrssachbearbeiter der Polizei Bremen

Herr Albrecht Genzel, ADFC Bremen e.V.

Frau Lisa Hübotter/ SKUMS, Ref. 30 (Projektleiterin „Grüner Bremer Westen“ – SKUMS)

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

Die Beschlussfähigkeit beider Gremien wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Form verabschiedet (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/21 vom 03.03.2021 (Bau) und Nr. XIII/01/21 vom 03.02.2021 (Bildung)

Die vorgenannten Protokolle werden einstimmig verabschiedet.

**TOP 3: Entwicklungsperspektiven für den Oslebshauer Park
a) Erweiterung der Oberschule im Park**

Im Gefolge der beiratsöffentlich vorgestellten Machbarkeitsstudie zur Gestaltung des Schul- und Parkgeländes werden nachfolgende Punkte nachbehandelt:

- Zuwegung der Schule: Von Seiten der Immobilien Bremen wird auf ein Verkehrsgutachten verwiesen, das im Falle der beabsichtigten Hauptzuwegung des Schulgeländes über die Straße „Am Alten Sportplatz“ kein signifikant höheres Fahrzeugaufkommen erwarten ließe, zumal der Anlieferverkehr zur Schule weiterhin über den Wirtschaftsweg von der Oslebshauer Heerstraße aus abgewickelt würde.

Herr Frers gibt zu bedenken, dass eine Ertüchtigung des bisherigen Wirtschaftsweges der UBB von der Heerstraße aus unweigerlich mit einer erheblichen Verbreiterung der Fahrbahn einhergehen würde (bis zu 9m), um den Begegnungsverkehr und die Trennung der unterschiedlichen Verkehrsformen – Rad-, Fußgänger- und Kraftfahrverkehr - zu ermöglichen. Der Erweiterung müssten zudem geschützte Bestandsbäume gefällt werden. Zuvor erwogene Alternativen zu einem Wendeplatz an der Str. „Am Alten Sportplatz“ (bspw. direkt hinter dem Bunker an der Heerstraße, vgl. Übersicht Anlage 1)) wurden aus ebendiesem Grunde verworfen.

Ein weiteres Hindernis besteht in der erforderlichen Zugangsbeschränkung, die für eine Zufahrt zum LehrerInnenparkplatz zu schaffen wäre. Hierfür käme lediglich die wenig praktikable Lösung einer Schranke samt Lichtsignalanlage in Betracht. Die MitarbeiterInnen der betroffenen Lehreinrichtung wenden sich aus den vorgenannten Gründen ebenfalls dezidiert gegen eine verkehrliche Erschließung über die Oslebshauer Heerstraße.

Im Ergebnis der Aussprache schließt sich der Beirat mehrheitlich dem Vorschlag, die Zufahrt samt LehrerInnenparkplatz über die Straße „Am Alten Sportplatz“ zu führen an und folgt damit den Vorschlägen der Machbarkeitsstudie (mehrheitliche Beschlussfassung).

b) Gestaltung des Geländes im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes Gröpelingen (IEK)

Die Bürgeranträge zur Sanierung und Umgestaltung des Oslebshauer Parks (Anlagen 1 u. 2).

Zwei gleichlautende Bürgeranträge (Anlage 2 und 3), die auf den Erhalt der sog. „Mattfeldtschen Wiesen“ im Oslebshauer Park abzielen und sich damit gegen die zwischenzeitlich in Umsetzung befindlichen Umgestaltungsmaßnahmen im Rahmen des sog. „Integrierten Entwicklungskonzeptes“ (IEK-Projekt „Hotspot Erholung“) richten, weist der Beirat zurück. Die Ortspolitik lässt sich im Ergebnis der Aussprache vor allem von den Argumenten leiten, dass die Flächen im Rahmen der Schulerweiterung der OS im Park für die Hebung des Freizeit- und Aufenthaltsnutzens benötigt werden.

Außerdem sind die Planungsszenarien im Rahmen des IEK bereits so weit gediehen, dass von einem Fortgang des angestoßenen Projektes inzwischen nicht mehr abgesehen werden soll. Kenntnisnahme.

Ein Antrag, der sich auf eine beschleunigte Realisierung der Turnhalle für die OS im Park richtet (SPD-Fraktion, Anlage 4) wird einstimmig verabschiedet.

TOP 4: Radverkehr und -wegebau im Stadtteil

Ein Antrag der Fraktion Bd. 90/Die Grünen, der auf eine angepasste Beschilderung der Keuzungsbereiche entlang der Dockstraße hinwirkt (Anlage 5), wird in diesem Zusammenhang einstimmig verabschiedet.

Danach widmen sich Ortspolitik und die versammelten BehördenvertreterInnen einer Reihe von Fragen, sie sich auf örtliche Radwegesanierungsbedarfe und Verkehrsregelungen beziehen und auf zwei Prüfkatalogen beruhen, die auf einer Zusammenstellung des FA-Sprechers „Kinder und Bildung“ beruhen Anlage 6a und b). Herr Castens (ASV) stellt heraus, dass im Haushaltsjahr 2021 für verschiedene Radwegesanierungsmaßnahmen (an verschiedenen Abschnitten der Seewenjestr., der Oslebshauser Heerstr. sowie an der Stapelfeldtstr.) rd. € 210.000,00 bereitgestellt worden seien und in den kommenden Haushaltjahren perspektivisch weitere Tranchen zur Ausbesserung des stadteigenen Radwegenetzes zur Verfügung stünden. Im Ergebnis der Aussprache kommt man überein, die beiden Forderungskataloge für eine gelegentliche „Wiedervorlage“ bereitzuhalten und sich darüber den Überblick zu erhalten, wie es um den Erfüllungsstand der Beiratsforderungen stehe. Kenntnisnahme.

Eine sich anschließende Darstellung zur Entwicklung des Naherholungsgebietes „Grüner Bremer Westen“ (Anlage 7) verdeutlicht die Fortschritte bei der Gestaltung, insbesondere der internen Wegebeziehungen in dem Kleingartengebiet „In den Wischen“, sowie dessen verbesserte Anbindung an das Blockland im Bereich des Waller Feldmarksees. Beides kommt perspektivisch den Nutzergruppen der RadfahrerInnen und FußgängerInnen gleichermaßen zugute. Kenntnisnahme.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

„Photovoltaik auf öffentlichen Dächern“ (Antrag der SPD-Fraktion, Anlage 8): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Bahnwerkstatt „Reitbrake“: Fragenkatalog (Antrag der SPD-Fraktion, Anlage 9): Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung).

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll

FA-Sprecher „Bau“:

FA-Sprecher „Bildung“:

Ingo Wilhelms

Rolf Vogelsang

Martin Reinekehr